

Das Innere nach außen gekehrt

**Ausstellung Richard
Deacon erklärt Kunst**

Von unserer Reporterin
Michaela Cetto

■ **Bad Ems.** „Sunnyoung Park schaut hinter die Dinge. Sie entdeckt die Realität hinter dem, was sich aufdrängt.“ So beschreibt der walisische Bildhauer und Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, Richard Deacon, die Arbeit seiner Studentin. Das Künstlerhaus Schloß Balmoral in Bad Ems hat ihm eine carte blanche für seine Außenstelle Laden No 5 erteilt. Dort stellte der renommierte Künstler die Installation der jungen Südkoreanerin nun vor.

Inspiziert von einem mit Kartons und Kisten beladenen Auto, das sie in Paris fotografierte, beute Sunnyoung Park aus alten Türen Schrankteile und Regale, kurz aus Sperrmüll ein Auto nach dem Vorbild eben jenes Fotos zusammen. Ein Spazierstock wird zum Schelbenwischer, Schubladen zu Sonnenklappen und Brotdosen zu Blinklichtern. „Was auf der Straße drumherum passiert, hat einen realen Bezug zu den Objekten, die sich auf der Straße befinden“, erklärt Deacon. „Dieses Zusammenspiel stellt Sunnyoung Park dar.“ Und setzt das Objekt in eine neue Relation zu seinem Umfeld: In ihrer Arbeit dreht die Künstlerin das Innere des Autos nach außen. So wirkt zwar das Kunstwerk auf den ersten Blick „witty but dumb“ (witzig, aber dumm), aber es enthüllt doch einen tiefen Sinn. „Es ist ein Objekt, das den Raum auf eine ähnlich brutale Art vereinnahmt wie die parkenden Autos – unnütz, wenn sie nicht bewegt werden können“, sagte Deacon. Besonders angetan zeigte sich der Bildhauer und Objektkünstler vom Laden No 5. „Ich mag Räume, wo man nur eine Arbeit zeigen kann. Gerade hier ist der Bezug der Galerie auf das Objekt sehr interessant.“



Zu sehen bis zum 1. Mai in der Römerstraße in Bad Ems